

NACHRICHT für Sie



August 2026 / September 2026

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief

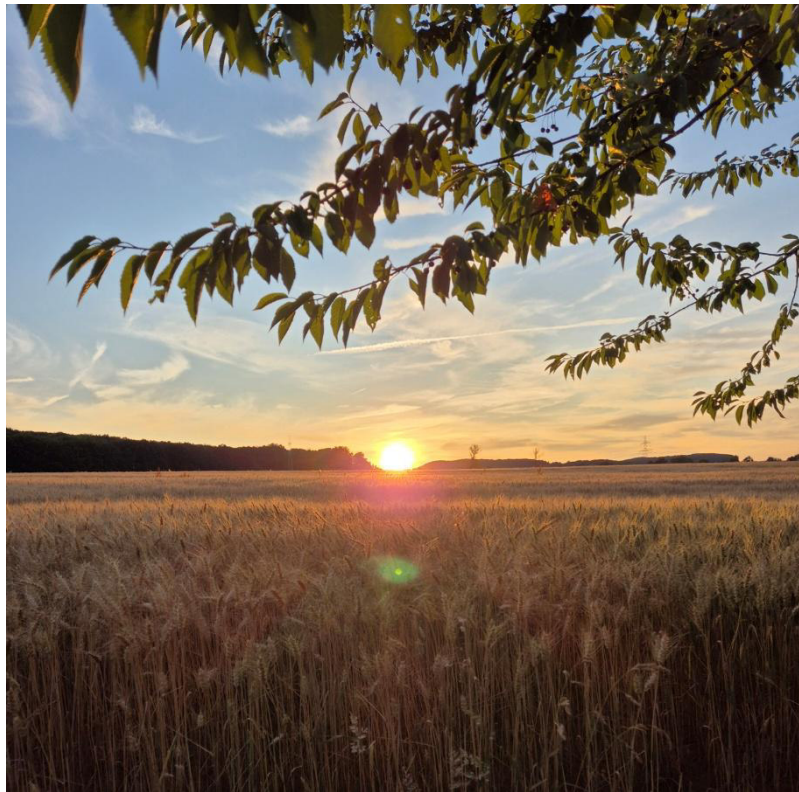


Foto: Reckefuß

- ♦ Missionstag, Seite 11
- ♦ Historisches rund um unsere Kirche, Seite 12 & 13
 - ♦ gemeinsame Sommerkirche, Seite 14
 - ♦ neues Angebot: Coaching, Seite 16 & 17

Aktuell im Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

Markus 11,24

Es hatte lange Zeit nicht mehr geregnet. Die Ernte auf den Feldern drohte zu verdorren. In einem Dorf im mittleren Westen der USA wurde die Gemeinde eingeladen zu einem außerordentlichen Gottesdienst, einem Bittgottesdienst um Regen. Die Not war groß, und so kamen viele an diesem glühend heißen Sommersonntag um 2 Uhr in der kleinen Kirche zusammen. „Was willst du denn mit dem Schirm?“ fragte streng der Küster an der Eingangstür. Ein kleiner Junge, vielleicht fünf oder sechs Jahre alt, hatte einen für seine Verhältnisse riesigen Regenschirm mitgebracht.

„Na es ist doch Bittgottesdienst für den Regen“, antwortete der Junge, „und meinst du, ich möchte auf dem Weg nach Hause nass werden?“

Vertrauensvoll bitten – nur etwas für Kinder?

Ist das nur etwas für Kinder: bitten, und gleichzeitig fest davon ausgehen, dass die Bitte auch erfüllt wird? Kinder tun das oft ganz unkompliziert, nicht nur, wenn sie beten, nein auch wenn sie irgendeine Bitte an ihre Eltern haben oder an andere vertraute Menschen. Sie gehen davon aus: der Papa, die Mama, die Oma,... *kann* mir die Bitte erfüllen, und sie *wird* es auch tun, weil sie mich lieb hat. Natürlich müssen auch Kinder lernen, dass nicht

alle ihre Wünsche erfüllt werden können. Aber interessanterweise hindert sie das nicht daran, das nächste Mal wieder ganz vertrauensvoll zu bitten. Sie sind ja auch gewissermaßen darauf angewiesen. Weil sie sich selber nicht mit den Dingen versorgen können, die sie brauchen (und das sind ja nicht nur materielle Dinge), wenden sie sich an die Menschen, zu denen ein Vertrauens- und Liebesverhältnis besteht, mit ihren Bedürfnissen und mit ihren Bitten.

Jesus sagt: Ganz genauso vertrauensvoll dürft ihr zu Gott kommen, eurem himmlischen Vater. Wenn ihr ihn um etwas bittet, glaubt dass ihr es tatsächlich auch empfangt. Denn euer himmlischer Vater hat die *Macht*, eure Bitten zu erfüllen; und ihr dürft vertrauen, dass er es auch tun wird, *weil er euch lieb hat*.



Was hindert uns?

Aber, ehrlich gesagt, warum tun wir uns damit oft so schwer, gerade wir Erwachsenen? Mal Hand aufs Herz, wer von Ihnen hätte in der oben beschriebenen Situation einen Regenschirm mitgebracht? Ich glaube, ich hätte es nicht. Ich ertappe mich oft dabei, dass ich zwar bete und bitte, aber doch gar nicht so sicher bin, ob Gott es wirklich auch erfüllt. Liegt es vielleicht daran, dass wir denken, wir können ja fast alles selber hinkriegen.

Wir sind doch gar nicht so abhängig davon, dass *Gott* uns versorgt, wie das bei Kindern gegenüber ihren Eltern ist. Ja, in der Tat, die erste Voraussetzung, so vertrauensvoll zu beten, wie uns das Jesus mit den Worten aus Markus 11 anbietet, ist zu erkennen, dass wir wirklich ganz, wirklich total von Gott abhängig sind. Jesus sagt an anderer Stelle: „Wer von euch könnte seinem Leben auch nur eine Spanne zusetzen, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ Und selbst wenn wir vom Kopf her erkannt haben, dass das wahr ist, dann ist es noch ein weiterer Schritt, das auch für unser eigenes Leben zu akzeptieren und entsprechend zu leben.

Ist Gott denn ein Automat?

Es gibt einen anderen Grund, warum wir uns oft schwertun, kindlich vertrauensvoll zu bitten. Das sind die gedanklichen Einwände, die wir haben. Etwa: Gott ist doch kein Automat, der einfach alle unsere Bitten erfüllt.

Ja, der Einwand stimmt; und wahrscheinlich hat jeder von uns schon die Erfahrung gemacht, dass Gott Dinge, um die wir gebetet haben, nicht erfüllt hat – jedenfalls nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Das ist manchmal eine sehr schmerzliche Erfahrung. Aber interessanterweise beobachte ich es bei Kindern: Auch wenn sie eine Bitte mal nicht erfüllt bekommen, hält sie das nicht davon ab, das nächste Mal wieder ganz genauso vertrauensvoll zu bitten; jedenfalls dann nicht, wenn Mutter oder Vater ihnen deutlich machen konnten: auch wenn ich dir

jetzt diesen Wunsch nicht erfülle, du bist um nichts weniger geliebt und ich bin immer für dich da.

Ich glaube, so ist es bei Gott auch. Wenn er Gebete scheinbar nicht erhört, ändert das nichts an seiner Liebe zu uns und an seiner Vertrauenswürdigkeit. Und vielleicht soll uns ein Gebet, das anscheinend nicht so erfüllt worden ist, wie wir uns das gewünscht haben, auch den Blick dafür öffnen, dass Gott ganz unterschiedliche Arten hat, Gebete zu erhören.

Die Gebets-Ampel

Mir selber hat mal der Vergleich mit einer Ampel geholfen. So wie es bei einer Ampel *Rot*, *Gelb* und *Grün* gibt, so antwortet Gott unterschiedlich auf unsere Gebete.

Am einfachsten ist es, wenn er sagt: „Ja, du bekommst, worum du gebeten hast“. Das ist wie *grünes* Licht, freie Fahrt, und es fällt leicht, Gott dafür zu danken.

Manchmal signalisiert Gott auch *Gelb*: „Warte! Es ist noch nicht so weit.“

Dann heißt es warten, im Gebet ausharren und Geduld lernen.

Und hin und wieder steht die Gebetsampel auf *Rot*. Gott sagt augenscheinlich „Nein! Stop! Hier geht es nicht weiter! Das was du erbeten hast, bekommst du so nicht“ Aber er tut das - so habe ich es erfahren - um uns stattdessen etwas anderes zu geben, etwas, das letztlich besser ist, für uns selber oder für andere Menschen.

Wie gut, wenn uns dafür dann der Blick geöffnet wird.

Peter Busse

- | | | | |
|------------------------------------|------------------|--|--------------------------|
| 26. Juli | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Hohenhausen, siehe Seite 14
mit Abendmahl (Wein)
mitgestaltet vom Posaunenchor und Kirchenchor
keine Livestream-Übertragung
<i>(Kollekte: kirchliche Arbeit in Polen)</i> | Pfr. Peter Busse |
| 02. Aug. | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Langenholzhausen, siehe S.14
keine Livestream-Übertragung
<i>Mitfahrgelegenheit ab Kirche Hohenhausen: 9.40 Uhr</i> | Pfr. Peter Busse |
| 09. Aug. | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Hohenhausen, siehe S.14
<i>(Kollekte: Gemeinden messianischer Juden)</i> | Pfrn. Karin Möller |
| 16. Aug. | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Langenholzhausen, siehe S.14
keine Livestream-Übertragung
<i>Mitfahrgelegenheit ab Kirche Hohenhausen: 9.40 Uhr</i> | Pfrn. Karin Möller |
| 23. Aug. | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Hohenhausen, siehe S.14
mit Abendmahl (Traubensaft)
<i>(Kollekte: EKD-Kollekte für Konfi-Camps in Wittenberg)</i> | Pfrn. Karin Möller |
| 30. Aug. | 10.00 Uhr | Gemeinsame Sommer-Kirche
Gottesdienst in Langenholzhausen, siehe S.14
keine Livestream-Übertragung
<i>Mitfahrgelegenheit ab Kirche Hohenhausen: 9.40 Uhr</i> | Pfrn. Karin Möller |
| 06. Sept. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
mit Vorstellung der neuen Katechumenen
Beginn der neuen Predigtreihe:
Thema: „Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg“
<i>(Kollekte: Weihnachten im Schuhkarton)</i> | Pfr. Peter Busse |
| 13. Sept. | 10.00 Uhr | Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
<i>(Kollekte: Kinder Bibel Woche)</i> | Pfr. i. R. Michael Sturm |
| 19. Sept.
<i>Samstag</i> | 18.00 Uhr | Lobpreis-Gottesdienst | |

- 20. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
Predigtreihe, Teil 2:
„Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
– in Liebe zu Ihm und seinem Wort“ I
(Kollekte: Hermannsburger Mission)
- 27. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Jörg Bönnemann
Predigtreihe, Teil 3:
„Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
– in Liebe zu Ihm und seinem Wort“ II
(Kollekte: EKD-Kollekte: Diakonie Deutschland)
- 27. Sept. 18.30 Uhr Jugendgottesdienst Nordlichter**
in Hohenhausen

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „livestream“
übertragen unter <https://www.cvjmhoehenhausen.de/youtube.html>

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte
eine Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen:

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw.
weitergeleitet.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



Gebetskreis:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde,
dienstags, von 07.00 - 07.30 Uhr,
im Gemeindehaus Hohenhausen

Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst
in der Kirche und wechseln dann ins Jugendhaus.

Termine: 06.09., 13.09., 20.09. und 27.09.



Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir
hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich
rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine



09. August
20. September
25. Oktober
29. November
13. Dezember
24. Januar 2027

Pfrn. Karin Möller

Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Gemeindehaus Hohenhausen

Mi. 12. Aug. 09.00 Uhr Christel Weißbach

- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen

Mi. 09. Sept. 09.00 Uhr Gisela Tenk

- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf

Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)

Do. 23. Juli 15.00 Uhr Barbara Daniel

Do. 06. Aug. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: „Unser tägliches Brot gib uns heute“

Do. 20. Aug. 15.00 Uhr Christel Weißbach

Do. 03. Sept. 15.00 Uhr Stuhlgymnastik mit Monika Meise

Do. 17. Sept. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: „Franz von Assisi“

Do. 01. Okt. 15.00 Uhr Marlene Böger

- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Di. 04. Aug. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: „Frauen der Bibel: Michal, die couragierte Prinzessin.“

Di. 18. Aug. 15.00 Uhr Anke Kreinjobst

Di. 01. Sept. 15.00 Uhr Stuhlgymnastik mit Monika Meise

Di. 15. Sept. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse: „Franz von Assisi“

Di. 29. Sept. 15.00 Uhr Christel Weißbach

- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Mo. 10. Aug. 15.00 Uhr

Mo. 24. Aug. 15.00 Uhr

Mo. 07. Sept. 15.00 Uhr

Mo. 21. Sept. 15.00 Uhr

- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule

Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)

Do. 13. Aug. 15.00 Uhr

Do. 27. Aug. 15.00 Uhr

Do. 10. Sept. 15.00 Uhr

Do. 24. Sept. 15.00 Uhr

Kirchenmusik

- **Kirchenchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)
- **Gospelchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr
- **Posaunenchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

Angebote für Erwachsene

- **Verschiedene Hauskreise,** wechselnde Orte

Montag, alle 2 Wochen 20.00 Uhr Info: Andrea Finkbeiner, Tel.:657876
(Frauen-Hauskreis „Schatzkiste“)

Mittwoch, wöchentlich, 19.30 Uhr Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897

Mittwoch, alle 2 Wochen, 20.00 Uhr Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088

Mittwoch, alle 2 Wochen, 20.00 Uhr Info: Johannes Finkbeiner,
Tel.: 657876

Donnerstag, alle 2 Wochen 20.00 Uhr Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133

Angebote für Erwachsene

- **„Dienstags-Walkerinnen“**
Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
Info: Manja Neugebauer,
Tel.: 05264 / 217 860
- **„Hocker-Gymnastik
für Senioren“**
Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 10.00 bis 10.45 Uhr
2. Gruppe: 10.45 bis 11.30 Uhr
Info: Katja Höfemann
Tel.:05261/ 988535
- **„walk & talk“ für Männer**
Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
Info:
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551,
Johannes Finkbeiner Tel.: 0162 / 8036217

Spiele Nachmittag / -Abend

- **Spiele Nachmittag / -Abend**
Treffen im Gemeindehaus Bentorf,
von Okt. bis April: jeden 2. Sonntag im
Monat, ab 16.00 Uhr
Info: Ute Schmitz, Tel.:05264/ 655681
pausiert bis Oktober

Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**

im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel. 1557

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

- **Kindergruppe „Kreativ-Kids“**

im Jugendhaus Hohenhausen,
von 6 – 10 Jahren
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

- **Jungen - Jungschar**

im Jugendhaus Hohenhausen,
ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönnemann

- **CVJM Teenkreis,**

im Jugendhaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

- **Tischtennis**

(Anfänger und Kinder ab 7 J.)
in der Großen Sporthalle
Hohenhausen, Hallenteil A,
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**

im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle
dienstags, 17.30 Uhr Einzeltraining,
ab 19.00 Uhr CVJM Punktspiele
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**

(Anfänger ab 7 Jahre)
Gr. Sporthalle Hohenhausen, Hallenteil A
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**

(Fortgeschrittene und Erwachsene)
in der großen Sporthalle
Hohenhausen, Hallenteil A,
jeden Montag, 19.00 - 21.00 Uhr
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**

(Fortgeschrittene und Erwachsene)
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle
jeden Freitag, **19.15 - 20.45 Uhr**
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

UHU-Nachmittag

am 23.September 2026 um 15.00 Uhr



Das nächste Treffen der UHU's (unseres offenen Senioren-Angebots) ist am Mittwoch, dem 23. September, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hohenhausen.

Auf dem Programm steht ein **Bingo - Nachmittag** .

Und dazu gibt es Leckeres vom Grill.

Herzliche Einladung!

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im Gemeindebüro (Tel. 8640)** oder bei Pastor Busse (Tel. 9192)

Weiterer Termin für das UHU-Treffen 2026: ● 02. Dezember

Pinnwand

**ICH GEB DEM
FÖRDERVEREIN
DEN REST**

STAND JUNI 2026:

2334,50 €



SAVE THE DATE!

Ladies Night – Pub Quiz –
am 13.11.2026 in Hohenhausen

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:

**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Mitarbeiterausflug ins Bibeldorf Rietberg am 31.Mai 2026

Als Dank für die Mitarbeit und den ehrenamtlichen Einsatz in unserer Kirchengemeinde, führte uns der Mitarbeiterausflug ins Bibeldorf Rietberg.

Das Bibeldorf Rietberg ist ein besonderer Ort, der unsere Mitarbeitenden mit einer inspirierenden Verbindung zur Bibel, zur Welt und zur Umwelt bereichert hat. Auf dem Gelände des Bibeldorfes befinden sich zahlreiche Nachbauten von Gebäuden aus der Zeit Jesu, die den Alltag der damaligen Zeit erfahrbar machen.

Gleich im Eingangsbereich wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und durften dann jeweils, in einer zweistündigen lebendigen Führung, die unterschiedlichen Bereiche, wie z.B. das Nomadenlager, ein archäologisches Grabungsfeld, eine Grabkammer und verschiedene Themenräume erleben. Die Lebenswelt der Menschen zur Zeit Jesu wird erfahrbar gemacht. Die Geschichte wird lebendig und unsere Werte werden greifbar. Das Bibeldorf

verbindet historische Erlebnisse mit tieferer Sinnhaftigkeit. Auf dem ca. 35.000 m² großen Gelände befinden sich faszinierenden Metallskulpturen des Künstlers Angelo Monitillo. Die filigranen Kunstwerke aus Altmetall wurden harmonisch auf dem Gelände integriert.

In der Synagoge trafen wir uns zum Abschluss wieder, bevor wir gemeinsam Kaffee tranken. Der gemeinsame Aufenthalt bot Gelegenheit zum Austausch und zur Gemeinschaft.

Wir danken für die engagierte Arbeit und die Leidenschaft, mit der dieser Ort mit Leben gefüllt wird. Das Bibeldorf Rietberg ist in erster Linie ein Gemeindeaufbauprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde Rietberg. Die Idee und Initiative für das Projekt stammen maßgeblich von dem Ehepaar Eva-Maria und dem Rietberger Pfarrer Dietrich Fricke.

So bleibt dieser Ausflug sicherlich allen Teilnehmenden in guter Erinnerung.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisationsteam für diesen besonderen Nachmittag.

Sabine Sprute



Foto: Reckefuß

Missionstag mit Mitarbeitern der „Logos Hope“

Am Sonntag, dem 14.06.2026 fand der diesjährige Missionstag statt.

Vier Mitarbeiter des internationalen Missions-Schiffes „Logos Hope“ der christlichen Organisation „Operation Mobilisation“ (OM) waren zu Gast in unserem Missions-Gottesdienst in der Pauluskirche.



Jonathan (19 J. aus Lübbecke) arbeitet in der Schiffsküche, Joshua (28 J. aus Indien) arbeitet in der christlichen Buchhandlung der Logos Hope, Daniel (27 J. aus Malaysia) ist Ingenieur im Maschinenraum und Prince (29 J. aus Ghana) gehört ebenfalls zu der Crew. Diese besteht aus 260 Mitgliedern aus 60 Nationen, die sich alle von Gott berufen lassen auf freiwilliger Basis für eine gewisse Zeit mit der Logos Hope auf Reise zu gehen, um Menschen in vielen Ländern die gute Botschaft zu bringen. Ihr besonderes Anliegen ist es, Menschen zu erreichen, die keine Möglichkeit haben, Jesus Christus kennenzulernen.

Als der Missionstag stattfand, lag das Schiff den vorletzten Tag im Hamburger Hafen und sollte am Dienstag nach London auslaufen. Die Missionsreisen der Logos Hope stehen unter dem Motto „Hoffnung legt an“. Die vier jungen

Männer nahmen uns gedanklich mit auf die spannende Entdeckungsreise, wie man sich die Arbeit auf einem Missions-schiff vorstellen kann. Daniel hielt die Predigt zu 1. Johannes 4,8 – 10.

Christine Hankemeier hat auf lebendige Art den Part der Übersetzerin übernommen.



Der Gospelchor Rejoice sang unter anderem „You are my saviour“.

Später, im Gemeindehaus, beim Kirch-kaffee und beim Gemein-demittagessen konnten die zahlreich erschienenen Interessierten Fragen zum Missionsschiff stellen und den lebendigen Berichten der Gäste lauschen.



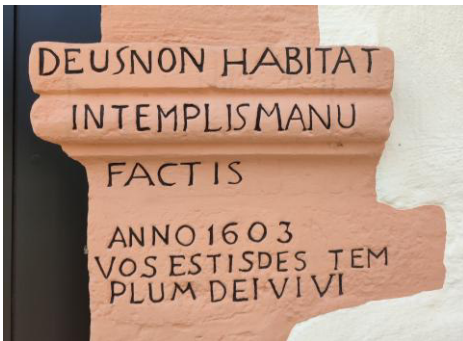
Text und Fotos: Anja Busse

NEUE REIHE: Historisches rund um unsere Kirche

Mit dieser Ausgabe beginnen wir mit einer neuen Reihe auf den Mittelseiten unseres Gemeindebriefes: Historisches rund um unsere Kirche.

Denn auch wenn unsere Hohenhauser Pauluskirche sicher nicht zu den berühmten Kulturdenkmälern in unserer Gegend gehört, so gibt es doch eine ganze Menge interessante Details aus der Geschichte, die wahrscheinlich vielen nicht bekannt sind, die man schnell übersehen kann, aber die doch unsere kleine Dorfkirche noch einmal in besonderer Weise für uns interessant werden lassen. Von einigen wollen wir in den nächsten Ausgaben auf den Mittelseiten berichten.

Die Inschrift am Eingang zur Sakristei



Diese lateinische Inschrift steht an der Säule rechts vom Eingang zum Kirch-turm bzw. zur Sakristei.

Sie wurde dort – so steht es da – im Jahr 1603 eingeritzt, wahrscheinlich im Zuge von Renovierungsmaßnahmen in den noch frischen Putz.

Dieses Einritzen war vermutlich eine relativ spontane, ungeplante Maßnahme, denn links um die Ecke kann man schon einen ersten, recht ungelungenen Versuch entdecken mit den Buchstaben „DEUS I“, der dann anscheinend abgebrochen wurde und an der jetzigen Stelle etwas professioneller als ganze Inschrift vollendet wurde, tatsächlich aber nur in den Putz eingeritzt, mit leicht vertieften Buchstaben in

derselben Farbe wie die Umgebung. So stand diese Inschrift dort bis ins 21. Jahrhundert, wurde aber von fast niemandem wahrgenommen. Erst mit der Außenrenovierung im Jahr 2024 wurden die eingeritzten vertieften Buchstaben mit brauner Farbe ausgemalt und damit hervorgehoben und deutlicher sichtbar gemacht.

Von wem stammt die Inschrift und was bedeutet sie?

Dieses Einritzen in den frischen Putz hat in gewisser Weise schon etwas Konspiratives. Da wollte jemand, jenseits der offiziellen Ausgestaltung der Kirche, eine für ihn wichtige Botschaft hinterlassen.

Diese ist dann später aber auch nicht wieder beseitigt worden.

War es möglicherweise jemand von den Handwerkern? Dafür könnte sprechen, dass die Inschrift nicht hundertprozentig korrekt ist. Die drei Buchstaben „DES“ (oder möglicherweise auch „PES“ ?) lassen sich nicht passend zuordnen.

Damalige Handwerker konnten selten

lesen oder schreiben, geschweige denn Latein. Sie haben, wenn sie Inschriften an Gebäuden geschrieben haben, im Prinzip die Buchstaben von irgendeiner Vorlage „abgemalt“. Von daher ist es nicht ungewöhnlich, dass lateinische Inschriften aus jener Zeit nicht vollständig korrekt sind.

Oder war es vielleicht der damalige Pastor, der natürlich Latein konnte, oder etwa der Küster, der ja gleichzeitig Lehrer war und gegenüber im „Küsterweg“ sein Zuhause hatte? Wir werden es heute nicht mehr genau rekonstruieren können.

Dagegen ist sehr eindeutig, was die Inschrift bedeutet.

„Deus non habitat in templis manufactis“ – das bezieht sich auf die Bibelstelle Apostelgeschichte 17,24: **„Gott wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind.“**

Dann kommt die Jahreszahl:
Anno 1603

Schließlich: *„Vos estis [des] templum dei vivi“* bezieht sich auf die Bibelstelle 2. Korinther 6,16:

„Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes.“

In dieser Zusammenstellung markieren die Worte eine wichtige Aussage speziell der reformierten Theologie. Diese legt ja beim Gottesdienst nicht so sehr Wert auf die äußerlichen Dinge sondern betont die „Verkündigung des Wortes Gottes“ als das Zentrale und Wichtigste. Davon soll

möglichst wenig Äußerliches ablenken. Somit ist im reformierten Denken nicht ein prachtvolles Gebäude wichtig, nicht irgendwelcher Schmuck oder Bilder, besondere liturgische Gesänge oder ähnliches; so gibt ja auch keinen „Altar“ sondern nur einen schlichten Tisch als „Abendmahlstisch“.

Dazu passt, was die beiden Bibelsprüche in eben dieser Zusammenstellung ausdrücken: dass eben nicht das (Kirchen)Gebäude entscheidend ist sondern die versammelte Gemeinde, in der das Wort Gottes verkündigt wird. Das ist der Ort der Gegenwart Gottes und somit nach neutestamentlichem Verständnis der neue „Tempel“. IHR seid der Tempel des lebendigen Gottes.

Vor diesem Hintergrund kann man die Inschrift also als ein sichtbares Zeichen deuten, dass sich in Lippe in dieser Zeit der Wandel von der lutherischen zur reformierten Ausprägung der Reformation vollzogen hat.

Im Jahr 1605 führte Graf Simon VI. zur Lippe das reformierte Bekenntnis in Lippe offiziell ein.

Als Fixpunkt dafür hat die Geschichtsschreibung den 2. Juni 1605 festgemacht. Damals wurde nach der Anordnung durch Graf Simon in der Marktkirche zu Detmold zum ersten mal das Abendmahl in reformierter Ausprägung gefeiert, also mit Brot statt Oblaten. Dies geschah mit großer Öffentlichkeitswirkung. Denn Simon selbst nahm, inklusive Familie und Hofstaat, an dem Gottesdienst teil.

Peter Busse

Gemeinsame Sommer-Kirche mit Langenholzhausen

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr,
Kirche Hohenhausen,
mit Abendmahl (Wein),
mitgestaltet vom Posaunenchor
und Kirchenchor
Pfr. Peter Busse

Sonntag, 02. August, 10.00 Uhr,
Kirche Langenholzhausen,
Pfr. Peter Busse
*Mitfahrgelegenheit ab Kirche
Hohenhausen um 9.40 Uhr*

Sonntag, 09. August, 10.00 Uhr,
Kirche Hohenhausen,
Pfrn. Karin Möller
(mit Livestream-Übertragung)

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr,
Kirche Langenholzhausen,
Pfrn. Karin Möller
*Mitfahrgelegenheit ab Kirche
Hohenhausen um 9.40 Uhr*

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr,
Kirche Hohenhausen,
Pfrn. Karin Möller
(mit Livestream-Übertragung)

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr,
Kirche Langenholzhausen,
Pfrn. Karin Möller
*Mitfahrgelegenheit ab Kirche
Hohenhausen um 9.40 Uhr*

Wir laden herzlich ein und freuen
uns auf wertvolle Begegnungen.



Grafik: Hellmann

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personen- bezogenen Daten im gedruckten Gemeindebrief der

Gemeinde / Anschrift: ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen,
Hohenhauser Str. 30, 32689 Kalletal

Name und Vorname des Gemeindegliedes:

Anschrift:

Geburtsdatum:

**Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im
Gemeindebrief veröffentlicht werden:**

Geburtsdag, Vorname, Name, Straße und Alter.

Meine Daten werden nur für kirchliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Erklärung ist so lange gültig, bis ich schriftlich widerspreche.

Datum, Unterschrift:

Kinderbibelwoche findet vom 27.10. bis 1.11.2026 statt!

„Der HERR ist mein Hirte“, diesen bekannten Satz aus Psalm 23 haben wir uns als Motto für die diesjährige KIBIWO ausgesucht. Es gibt wohl kaum eine Person, die zu diesem Satz nicht etwas zu sagen hätte. Die Mitarbeitenden des CVJM starten in die Vorbereitung und sind sehr kreativ. Eingeladen zu dieser KIBIWO sind **alle** Kinder ab 5 Jahre. Wir starten jeden Tag, von Dienstag bis Samstag, um 9.00 Uhr im Jugendhaus mit Frühstück. In der Kirche erleben wir dann fetzige Lieder, Geschichten, Rätsel und gute Gemeinschaft.

Bis 12 Uhr haben wir ein abwechslungsreiches Programm für alle Kinder. Ihr dürft sehr gespannt sein. Es wird wieder sehr erlebnisreich werden. Am Sonntag, den 1.11. feiern wir Abschluss im Familiengottesdienst mit anschließendem Brunch im Gemeindehaus. Wir hoffen sehr, dass viele Kinder unsere Einladung annehmen. Herzliche Grüße vom ganzen KIBIWO-Team.

Spendensammlung für die Außensanierung der Kirche wird abgeschlossen. Dank für außerordentlich große Unterstützung

Unsere Pauluskirche erstrahlt seit 1 ½ Jahren von außen in wunderbarem neuen Glanz. Die Außensanierung, begonnen im Jahr 2024, konnte schon in der ersten Jahreshälfte 2025 mit einigen noch zu erledigenden Arbeiten abgeschlossen werden.

Gleichwohl haben wir auch danach noch viele Spenden dafür erhalten, für die wir sehr, sehr dankbar sind. Denn dadurch konnte die Entnahme aus den kostbaren Rücklagen der Kirchengemeinde deutlich geringer ausfallen, als ursprünglich geplant war.

Nun aber haben wir zum Halbjahr 2026 die finanzielle Maßnahme „Außensanierung Kirche“ offiziell abgeschlossen.

Insgesamt sind 12.475,70 € an

Spenden zusammengekommen.

Das sind 9 % der Gesamtkosten, hinzu kamen 10 % an Zuschüssen aus Fördermitteln von Lippischer Landeskirche und LWL.

Vielen Dank allen Gebern!

Bitte spenden Sie aber von nun an nicht mehr für das Projekt „Außensanierung Kirche“ !

Wir freuen uns weiterhin sehr über Spenden für den Förderverein oder für andere Bereiche der Gemeindegarbeit, die Ihnen besonders am Herzen liegen. Alle Bereiche sind dabei wichtig, ganz besonderer Bedarf ist aber derzeit im Bereich der „Konfirmandenarbeit“.

Herzlichen Dank, *Ihr Peter Busse*

Neues Angebot: Coaching

**Lebensberatung, Traumabegleitung (Trauma Healing Institut),
Systemisches Lifecoaching (nach Standards des DGfC),
Seelsorge, Kleingruppenleitung und Schulungen**

Über mich:

Andrea Finkbeiner

Beziehungsorientiert,
Christin, Entwicklerin, Fragestellerin, Menschenseherin

Geprägt durch eigene Erfahrung

Achtsamkeit, ADHS, Authentizität, Depressionale Stimmungen,
Familienleben, Freiheit, Gefühle und Emotionen, Gesundheit,
Glauben vs. Freiheit leben, Klarheit, Mental Load, Nervensystemarbeit,
Persönlichkeitsentwicklung/Polarität, Trauer, Trauma, Veränderung in
kleinen Schritten, vom Kopf ins 

Jahrgang 1974, verheiratet seit 1997, fünf Kinder
Gelernte Augenoptikerin (1993-2001)
Familienmanagerin (2001-2026)
D-Musikerin (seit ca. 1994)
Praise & Worshipleitung, Ev. Popakademie (2019)
BTS- Grundkurs / Biblisch-Therapeutische-Seelsorge (2019)
Gefühls- und Emotionscoaching, E. Pauls Coaching, (2025)
Systemischer Coach (nach Standards des DGfC) innerhalb
der Ev. Erwachsenenbildung (2024-2026)
Trauma Begleitung, Trauma Healing Institut (2026)

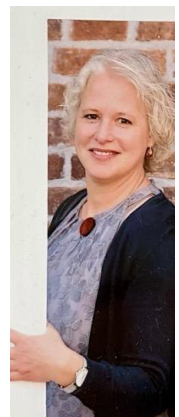


Foto: Finkbeiner

Was mich als Coach ausmacht

Durch meine christliche Prägung möchte ich Ihnen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und bewertungsfrei begegnen. Ich möchte Sie mit Authentizität und Lebenserfahrung, sowie Erfahrungs- und Methodenkompetenz begleiten.

Im Coaching arbeite ich in einem von Klienten selbstbestimmten Raum mit

- awareness (Bewusstheit), Fühlen und Handeln des Menschen
- systemisch (den ganzen Menschen und sein Umfeld betrachtend), prozessorientiert, ganzheitlich und kreativ
- Hypothesen statt Diagnosen
- Perspektivwechsel
- Autopoiesis, Selbstorganisation/Balance, Bewusstseins Strategien und Musterbildung, kohärent werden
- Körper- und Bewegungserfahrungen
- Ressourcenorientiert

Im systemischen Coaching verbinde ich analytisches Denken/ strukturierte Methoden mit kreativen Eindrücken/ spielerischen Elementen. Hierbei liebe ich es, Perspektivwechsel zu initiieren und Interventionen zu machen. Ich möchte gerne Ihre Resonanzpartnerin, Strukturgeberin, Gastgeberin und Wegbegleiterin sein. Ich biete auch spirituelle Begleitung an.

Mein Ziel

Ihnen zur Seite zu stehen, wenn Sie

- auf der Suche nach Veränderung sind
- eine Blockade, eine Krise, ein Trauma haben
- das Gefühl haben festzustecken, nicht weiterkommen, gefangen sind
- ein Dilemma sich nicht lösen lässt

Ihre individuellen Vorhaben in einem Prozess *anzustoßen, zu begleiten und zu ihrem Ziel zu kommen*.

Ich biete einen Raum, der Ihnen erlaubt, auf Entdeckung zu gehen und verschüttete Schätze auszugraben. Ein Ort, in dem Sie Ihre Denk-, Fühl- und Handlungsmuster ausprobieren können oder noch mehr Möglichkeiten entdecken.

In einem unverbindlichen kostenlosen Gespräch können wir uns kennenlernen und entscheiden ob und wie es weiter geht. Für alle weiteren Termine erbitte ich eine Spende an den Förderverein unserer Kirchengemeinde.

Herzlich Ihre

Andrea Finkbeiner

Telefonisch zu erreichen unter 015733882642
oder per email: anfinkbeiner@gmail.com

Von den OrgelKids bis zur C-Prüfung

Die Lippische Landeskirche bildet Kirchenmusiker im Nebenberuf aus.

Die Kirchenmusiker der Lippischen Landeskirche suchen Verstärkung. Angesprochen sind alle, die Lust haben, in ihren Gemeinden nebenberuflich die Orgel oder das Klavier zu spielen, Chöre oder Posaunenchoräle zu leiten.

OrgelKids und D-Kurs

Der Einstieg bei den „OrgelKids“ ist schon für Teilnehmer ab zehn Jahren möglich. Kinder und Jugendliche, die mitmachen möchten, brauchen keine großen Vorkenntnisse. „Sie sollten nach einem halben Jahr ein Lied im Gottesdienst spielen können“, erklärt Landeskantor Volker Jänig.

Bei Interesse schließt sich daran der C-Kurs an oder erstmal als Entscheidungshilfe die neue und etwas leichtere D-Ausbildung: Hier findet der Orgelunterricht in der Heimatgemeinde der Teilnehmer statt und die Ausbildung wird finanziell gefördert.

Wer dann Spaß daran gefunden hat und weitermachen möchte, kann anschließend auch zum C-Kurs übergehen.

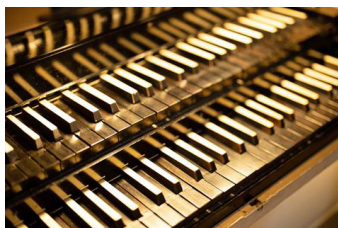


Foto: Walter Müller-Wähner/fundus-medien.de

C-Kurs

Der Unterricht in den theoretischen Fächern Chorleitung, Musiktheorie und Orgelbau, Stimmbildung sowie theologische und liturgische Ausbildung findet für alle Teilnehmer mittwochnachmittags in Lemgo statt. Sie werden unterrichtet von den Landeskantoren Volker Jänig und Burkhard Geweke, Sopranistin Friederike Webel und Pfarrerin Steffie Langenau.

Dazu kommt eine Orgelstunde pro Woche. Man kann aber auch einen Schwerpunkt in der Chorleitung ohne Orgelspiel legen.

Blechbläser

Im Blechbläser-Bereich, den der Posaunenwart der Lippischen Landeskirche, Christian Kornmaul, betreut, gibt es ebenfalls die D-Ausbildung zum Einstieg.

Das Grundprinzip ist ähnlich: „Gefragt sind alle, die Lust haben, einen Posaunenchor zu leiten und ihr Instrument einigermaßen beherrschen“, ermutigt Kornmaul zur Teilnahme: „Erst einmal geht's darum, einen Choral dirigieren zu können - das wird dann immer



Foto: Sandra Hirschke/fundus-medien.de

weiter ausgebaut.“ Bei den Bläsern findet die Ausbildung überwiegend in Wochenendkursen statt – sie nehmen aber auch am Unterricht in Lemgo teil.

Bei allen spielt die theologische Ausbildung eine wichtige Rolle, erklärt Volker Jänig: „Die künftigen Kirchenmusiker im Nebenberuf sollen sich bei der Gottesdienstplanung einbringen können. Sie sollen Entscheidungen treffen können, welche Lieder für welchen Anlass angemessen sind,

und sie sollen bei Bedarf auch in anderen Gemeinden vertreten können.“

Kontakt:

Volker.Jaenig@lippische-landeskirche.de , Tel. 05261/5543,

christian.kornmaul@lippische-landeskirche.de ,

Tel. 05231/976860

Weitere Infos auch unter

www.lippische-landeskirche.de/musik

„SEGEN to go“ zum Schulanfang

Auch in diesem Jahr werden die katholische und evangelische Kirchengemeinde am **Tag der Einschulung (Donnerstag, 03. September)** ab 10.30 Uhr mit einem **gemeinsamen Stand an der Grundschule Hohenhausen** präsent sein. Dort halten wir für die neuen Schulkinder ein kleines Geschenk zum Schulanfang bereit,

und es besteht die Möglichkeit für diejenigen, die es möchten, sich persönlich zum Start in diesen neuen Lebensabschnitt segnen zu lassen. Gleichzeitig bietet der Stand natürlich auch Möglichkeit zum Gespräch für die Eltern der neu Einschulenden.

Herzliche Einladung, vorbeizuschauen.



Spenden für den Erntedank-Gabentisch erbeten

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn.“

Wie wunderbar stellt uns das der festlich dekorierte Gaben-Tisch beim Erntedankfest vor Augen!

Wir bitten die Gemeindeglieder um Spenden für das Erntedankfest. Wenn Sie Obst, Gemüse oder Getreide von Ihrem Feld oder aus Ihrem Garten haben, das wir mit für die Dekoration verwenden dürfen, melden Sie sich doch bitte:

im Gemeindebüro (Tel. 05264/8640) oder direkt bei Manja Neugebauer, unserer Mitarbeiterin im Team Gottesdienst (Tel. 05264/217860).

Die Gaben können am Samstag vor dem Erntedankfest (3. Oktober) ab

11.00 Uhr an der Kirche abgegeben werden,

oder in der Woche vorher am Montag, 28.9., oder Dienstag, 29.9., oder Donnerstag, 1.10. zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro, oder wir holen sie auch gerne von Ihnen zuhause ab.

Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Beitrag: denn dadurch symbolisiert der Erntedank-Gabentisch dann nicht nur die Fülle der Gaben des Schöpfers, sondern zusätzlich auch die Fülle der verschiedenen Menschen in unserer Gemeinde, die mit dazu beigetragen haben.

Vielen Dank an alle, die mitmachen!

Peter Busse



Lebensrecht ist Menschenrecht

SAVE
THE DATE

MARSCH FÜR DAS LEBEN

19.09.26, AB 13:00 UHR

IN BERLIN + KÖLN



Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192
Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen
E-Mail: peter.busse65@t-online.de
Urlaub: 08.08.-30.08.
07.09.-13.09.

Gemeindepädagogen
Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088
Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Gemeindehaus Bentorf
☎ 0176 552 705 58
Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

Kontakt „Sexualisierte Gewalt“:
www.lippische-landeskirche.de/praevention
Ansprechstelle d. Lippischen Landeskirche
Evangelisches Beratungszentrum:
Annette Braune und Thomas Warnke
Telefon: 05231/99280
ansprechstelle@lippische-landeskirche.de

Blaues Kreuz
Hilfe bei Suchtproblemen
Information: Rita Mundt
☎ : 01516 1478443

Seelsorgeangebot:
Eva Adrian ☎ 9372
☎ : 0173 5244870
E-Mail: evaadrian@t-online.de

Coaching Angebot:
Andrea Finkbeiner
☎ 015733882642
E-Mail: anfinkbeiner@gmail.com

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal
Rintelner Str. 17, Hohenhausen
Öffnungszeiten: Samstags ab 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg
☎ 1702
Spendenkonto:
IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo
Verwendungszweck:
Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Gemeindebüro: ☎ 8640 Fax: 7585
Melanie Hoffmann
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.:
9-12 Uhr und
Do.: 16-18 Uhr

E - Mail: post@ev-kirche-hohenhausen.de
Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Konto der Kirchengemeinde:
ev. ref. Kirchengemeinde Hohenhausen
IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163
Lohbrede 32, Hohenhausen

CVJM Hohenhausen
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679
Internet: www.cvmjhohenhausen.de
Bankverbindung: Sparkasse Lemgo
IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

Förderverein
1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426
Reisental 24, 32689 Kalletal
Bankverbindung:
IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51
BIC: WELADED1LEM
(Für Spenden bitte unter „Verwendungszweck“ die eigene Anschrift und den Vermerk „Spende“ angeben.)

Impressum
Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde
Hohenhausen, Hohenhauser Str. 30,
32689 Kalletal
Redaktion: Anja Busse, Peter Busse (ViSdP),
Christine Hankemeier, Alexandra Nope, Petra
Reckefuß und Sabine Sprute.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Der Gemeindebrief Okt. / Nov. erscheint Ende
September, Redaktionsschluss: 01.09.2026.

Predigtreihe

zum Leitvers der Gemeinde:



6.9. "Wir sind gemeinsam mit Jesus auf dem Weg"

**20.9. "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Liebe zu ihm und seinem Wort", Teil 1***

**27.9. "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Liebe zu ihm und seinem Wort", Teil 2***

**4.10. (Erntedank) "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Verantwortung füreinander", Teil 1***

**25.10. "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Verantwortung füreinander", Teil 2 ***

**29.11. (1. Advent) "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Offenheit zu den Menschen", Teil 1***

**13.12. (3. Advent) "Gemeinsam mit Jesus auf dem Weg
- in Offenheit zu den Menschen", Teil 2***

* Teil 1 bietet jeweils grundlegende theologische Gedanken zum Thema;
Teil 2 fragt: Was heißt das praktisch?



Der Druck dieses Gemeindebriefes wird unterstützt
durch Spendenmittel unseres Fördervereins.